

Hochfest 15. August – Hochunserfrauentag – Treenser Patrozinium

Am Patrozinium feiern wir den Heiligen, auf dessen Namen die Kirche geweiht wurde. Das Datum richtet sich dabei nach dem Feiertag des jeweiligen Kirchenpatrons. Unsere ansehnliche Wallfahrtskirche wurde auf den Marienfeiertag Maria Himmelfahrt geweiht, weshalb der 15. August auch den Höhepunkt im Marienwallfahrtsort darstellt. Das Patrozinium ist nicht mit dem Kirchweihfest identisch.

Der Weihetag einer Kirche ist der historische Tag, an dem der Bischof den Altar und die ganze Kirche geweiht hat. In manchen Fällen ist dieses Datum nicht mehr bekannt, etwa weil es lange zurückliegt und keine Dokumente erhalten sind, so auch in Trens.



Erzählungen nach wurde die Treenser Kirche am Geburtsfest Johannes des Täufers am 24. Juni geweiht. Im Volksmund wird dieses Datum noch als der „alte Treenser Kirchtag“ bezeichnet. Historisch kann dies leider nicht belegt werden. Aus dieser mündlichen Überlieferung wurde auch der Kirchtag vom Pfarrgemeinderat versucht wieder zu beleben. Leider fiel der für heuer geplante Bittgang den Corona Maßnahmen zum Opfer.

Die Prozession am 15. August wird wie gewohnt mit der Messe um 8:30 Uhr beginnen und unter Einhaltung der nötigen Schutzmaßnahmen stattfinden. Es kann zurzeit nicht gelockert werden. Alle Maßnahmen die Kirche betreffend gelten weiterhin bis auf Widerruf.

Kräutermarkt findet statt

Auch heuer findet am 15. August nach der Prozession beim "Kirchplatzl" in Trens ein kleiner Blumen- und Kräutermarkt statt. Wir Treenser Frauen haben uns zusammengefunden, um Sträuße zu binden, Kranzler zu winden, zu basteln und Salben zu rühren. Wie schon seit vielen Jahren möchten wir mit dem Erlös den Verein "Hoffnung auf einen besseren Morgen", den Frau Petra Theiner leitet, unterstützen.



Hunger macht keine Ferien: Glockenläuten am 31. Juli

Mit der Spenden- und Sensibilisierungskampagne „Hunger macht keine Ferien“ ruft die Caritas die Südtiroler Bevölkerung besonders heuer zur Solidarität mit der hungerleidenden Bevölkerung in Afrika auf. Die Kampagne endet mit einem symbolischen Glockenläuten in den Pfarreien am Freitag, den 31. Juli, um 15 Uhr. Das Läuten soll an die Sterbestunde Jesu erinnern und ebenso an die vielen Menschen, die weltweit an Hunger sterben. Spenden an IBAN: IT42 F034 9311 6000 0030 0200 018
Kennwort: „Hunger in Afrika“

